

Vorlageart: Beschlussvorlage
Federführung: Schule
Verantwortung: Frau Barzel, Herr Schmidt, Herr Schranz

Errichtung des zweijährigen Bildungsgangs „Staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in, Schwerpunkt Erziehung, Bildung und Betreuung für Grundschulkinder“ am Käthe-Kollwitz-Berufskolleg zum Schuljahr 2025-2026.

Beratungsfolge

28.11.2024 Schulausschuss
16.12.2024 Rat der Stadt

Vorberatung
Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz (SchulG) die Errichtung der „Zweijährigen Berufsfachschule mit einem Berufsabschluss nach Landesrecht und Fachoberschulreife (Staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in Schwerpunkt Erziehung, Bildung und Betreuung für Grundschulkinder)“ gemäß APO-BK, Anlage B 3 am Käthe-Kollwitz-Berufskolleg, Richard-Wagner-Allee 40, 46117 Oberhausen, Schulnummer 172741. Der Bildungsgang soll einzügig und in Vollzeit in Kooperation mit dem Berufskolleg Stadtmitte, Kluse 24 – 42, 45470 Mülheim an der Ruhr zum Schuljahr 2025 – 2026 (01.08.2025) errichtet werden.

Bezug

Kein Bezug

Konsequenzen

Drucksache hat keine finanziellen Konsequenzen

Drucksache hat keine klimatischen Konsequenzen

SachverhaltRechtliche Grundlage:

Dieser Bildungsgang der Berufsfachschule (APO-BK Anlage B3) führt innerhalb von zwei Jahren zum Berufsabschluss nach Landesrecht „Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent, Schwerpunkt Erziehung, Bildung und Betreuung für Grundschulkinder“. Außerdem kann der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) erworben werden.

Ausbildungsziel und Qualifikation

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird auch auf absehbare Zeit ein erhöhter Bedarf an qualifiziertem Fachpersonal im Berufsfeld Erziehung, Bildung und Betreuung für Grundschulkinder bestehen. Ein weiterer Anstieg ist zum Beispiel durch den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 absehbar. Laut Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) müssen bis 2026 zusätzliche Plätze geschaffen werden. Bereits jetzt haben die Träger der Offenen Ganztage massive Probleme bei der Personalgewinnung. Die möglicherweise notwendige Nachqualifizierung von Bestandspersonal ist je nach Träger eine zusätzliche Aufgabe.

Vor diesem Hintergrund stellt die Einrichtung der Berufsfachschule Anlage B3 der APO-BK „Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent, Schwerpunkt Erziehung, Bildung und Betreuung für Grundschulkinder“ am Käthe-Kollwitz-Berufskolleg ein geeignetes Angebot dar. Das erfolgreiche Absolvieren des neuen Bildungsgangs gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, auf Grundlage einer fundierten fachlichen Ausbildung mit guten Beschäftigungsaussichten im Berufsfeld arbeiten zu können.

Darüber hinaus bietet der Bildungsgang die Anschlussmöglichkeit, mit dem erfolgreichen Berufsabschluss in die Fachschule für das Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik (Ausbildung zur staatlich geprüften Erzieherin/zum staatlich geprüften Erzieher) wechseln zu können. Auch im Beruf der Erzieherin/des Erziehers herrscht großer Fachkräftemangel. Mit der Einrichtung einer Berufsfachschule Sozialassistentenz, Schwerpunkt Erziehung, Bildung und Betreuung von Grundschulkindern (B3) wird ein weiterer Zugangsweg zur Fachschulausbildung ermöglicht. Somit steht für Schülerinnen und Schüler ein weiteres attraktives Angebot in Oberhausen zur Verfügung. Ein eventuelles Ausweichen auf Nachbarstädte ist somit nicht mehr notwendig und die Attraktivität des Schulstandorts Oberhausen wird gesteigert. Bereits jetzt erreichten das Käthe-Kollwitz-Berufskolleg immer wieder Anfragen von Interessentinnen und Interessenten. Diese müssen derzeit auf das Angebot in Duisburg verwiesen werden.

39 Studentafel
 40 B 3 APO-BK
 41

Studentafel Berufsfachschule Fachbereich: Gesundheit/Erziehung und Soziales Berufsabschluss nach Landesrecht und Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent, Schwerpunkt Erziehung, Bildung und Betreuung für Grundschulkinder			
Lernbereiche/Fächer	Unterrichtsstun		
	1. Jahr	2. Jahr	Summe
Berufsbezogener Lernbereich	[920 – 1040]	[920 – 1040]	[1920 – 2080]
bereichsspezifische Fächer	720 – 800	720 – 800	1440 – 1600
Erziehung, Bildung und Betreuung	430 – 480	430 – 480	860 – 960
Gesundheitsförderung und Pflege	210 – 240	210 – 240	420 – 480
Arbeitsorganisation und Recht	80	80	160
Mathematik	80 – 120	80 – 120	160 – 240
Englisch	80 – 120	80 – 120	160 – 240
Berufsübergreifender Lernbereich	[200 – 360]	[200 – 360]	[400 – 720]
Deutsch/Kommunikation	80 – 120	80 – 120	160 – 240
Religionslehre	40 – 80	40 – 80	80 – 160
Sport/Gesundheitsförderung	40 – 80	40 – 80	80 – 160
Politik/Gesellschaftslehre	40 – 80	40 – 80	80 – 160
Differenzierungsbereich	40 – 280	40 – 280	80 – 560
Gesamtstundenzahl	1280 – 1400	1280 – 1400	2560 – 2800

42 Unterrichtsorganisation
 43 Der Bildungsgang ist vollzeitschulisch und im Klassenverband organisiert. Ein
 44 Klassenlehrerteam betreut und organisiert die Klassen; enge Absprachen, Austausch und
 45 Kooperation werden dadurch möglich. Durch die Ausbildung der Fachkollegen z. T. mit
 46 sozialpädagogischer Vorausbildung (Erzieherin/Erzieher, Sozialpädagogin) ist eine enge
 47 Verzahnung von Theorie und Praxis in besonderem Maße möglich. Die räumliche
 48 Ausstattung, z. B. Fachräume Sozialwesen, unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen
 49 und Schüler und sorgen für einen hohen Standard. Im Rahmen der individuellen Förderung
 50 werden Einführungstage durchgeführt, Maßnahmen zum selbstständigen Lernen, wie sie
 51 bereits in der Berufsfachschule Kinderpflege (B3) erprobt sind, können auch hier zügig
 52 implementiert werden. Kooperationspartner unterstützen und ergänzen das schulische
 53 Angebot (z.B. Tageseinrichtungen für Kinder, Offene Ganztage der Grundschulen, der
 54 Sozialpädagogische Beirat usw.) Außerschulische Praktika haben einen Umfang von 16
 55

Wochen, die in Blockform organisiert werden. Die Praxisfelder dieses Bildungsgangs erstrecken sich auf den Bereich Sozialwesen und ermöglichen somit einen Einblick in verschiedene Einsatzbereiche des Berufsfeldes. Berufliche Handlungskompetenzen können erworben und erweitert werden. Die Praktika werden in den Fächern des fachlichen Schwerpunktes intensiv vor- und nachbereitet. Die Praktikumsdurchführung wird von Lehrkräften des Bildungsgangs begleitet. Durch andere Bildungsgänge im Bereich Sozialwesen existieren bereits tragfähige Kooperationen zum Lernort Praxis, die auch für diese Zusammenarbeit genutzt werden können (Praxisanleitertreffen der Fachschule, der Berufsfachschule für Gesundheit und Soziales, der Berufsfachschule für Sozialassistenten, Berufsfachschule Kinderpflege). Im Differenzierungsbereich können Förder- und Stützangebote eingerichtet werden.

Voraussetzungen

Das Käthe-Kollwitz-Berufskolleg verfügt über die für den Bildungsgang notwendigen Ressourcen (Personal, Fachkompetenz, sächliche und räumliche Ausstattung). Die Interessenlage ergibt sich aus Anfragen von Interessentinnen und Interessenten sowie den Trägern der Offenen Ganztage.

Konzeptionen

Der Bildungsgang soll im Schuljahr 2025/2026 einzügig am Käthe-Kollwitz-Berufskolleg eingeführt werden. Die fachliche Planung und Organisation des Bildungsganges erfolgt in Kooperation mit dem Berufskolleg Mülheim Stadtmitte. Abhängig von den Anmeldezahlen besteht die Möglichkeit, einer gemeinsamen Beschulung an einem der beiden Berufskollegs im jährlichen Wechsel. Das bedeutet, dass in einem Jahr das Berufskolleg Mülheim Stadtmitte mit der Unterstufe beginnen könnte und im folgenden Jahr das Käthe-Kollwitz-Berufskolleg. Grundsätzlich sind beide Berufskollegs in der Lage, den Bildungsgang jährlich anbieten zu können.

Anlage/n

Keine